

Jahresbericht 2010

10. März 2011



Der Fluglärmschutzbeauftragte

des Niedersächsischen Ministeriums
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
für den Verkehrsflughafen
Hannover-Langenhagen

Reinhart Thomas

Inhaltsverzeichnis

2	Inhaltsverzeichnis	17	Bahnverteilung
3	Fluglärmenschutzbeauftragter	18	Nachtflugverkehr Nachtflugverkehr 2000 – 2010
4	Flugverkehr am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen	19	Nachtflugverkehr nach Verkehrsarten 22:00-05:59
5	Fluglärmbeschwerden	20	Nachtflugverkehr im zivilen Gesamtverkehr nach Monat und Stunde
6	Anfragen Beratung Schlussbemerkung	21	Fluglärmmessanlage Referenzpegel
	Statistiken	22	Referenzpegelüberschreitungen bei Starts im gewerblichen Verkehr
7	Beschwerden und Anfragen Beschwerden-Entwicklung 2009 / 2010	23	Referenzpegelüberschreitungen bei Landungen im gewerblichen Verkehr
8	Örtliche Zuordnung der Einzelbeschwerden	24	Referenzpegelüberschreitungen bei Starts im militärischen Verkehr
10	Örtliche Zuordnung der Sammelbeschwerden	25	Referenzpegelüberschreitungen bei Landungen im militärischen Verkehr
11	Verkehrsstatistik	26	Referenzpegelüberschreitungen ziviler Fluggesellschaften
13	Typenmix im gewerblichen Verkehr	27	Codes der Fluggesellschaften
14	Starts und Landungen 00:00-23:59 im Gesamtverkehr inkl. Militär	28	Referenzpegelüberschreitungen ziviler Flugzeugtypen
15	Starts und Landungen 06:00-21:59 im Gesamtverkehr inkl. Militär	29	Referenzpegelüberschreitungen militärischer Flugzeugtypen
16	Starts und Landungen 22:00-05:59 im Gesamtverkehr inkl. Militär	30	Mittelungspegel (dB) Leq3
		31	Nützliche Hinweise

Einleitung

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat im Rahmen seiner Aufgaben als Luftaufsichtsbehörde gemäß § 29 Abs. 2 Luftverkehrsgesetz einen Fluglärmschutzbeauftragten bestellt.

In dieser Funktion bearbeite ich als bedeutendstem Teil meiner Aufgaben die Fluglärmbeschwerden der Bürgerinnen und Bürger des Großraumes Hannover. Daneben stehe ich ihnen u.a. auch für allgemeine Anfragen zur Verfügung und werde an Projekten zur Lärminderung mitwirken.

Der Fluglärmschutzbeauftragte ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Reinhart Thomas
Benkendorffstr. 30c
30855 Langenhagen
Sprechzeiten: Mo 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: (0511) 977- 2219 oder Anrufbeantworter
Fax: (0511) 977- 1742
Email: laerschutzbeauftragter-mw@hannover-airport.de

Aufgaben des Fluglärmschutzbeauftragten

gemäß Dienstanweisung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr:

- Bearbeitung der mit dem Flugbetrieb am Flughafen Hannover-Langenhagen zusammenhängenden allgemeinen Fluglärmbeschwerden und sonstigen allgemeinen Anfragen zum Thema "Fluglärm";
- Weiterleitung von konkreten Fluglärmbeschwerden und sonstigen Anfragen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Niederlassung Hannover, sofern der Zuständigkeitsbereich der DFS betroffen ist (z. B. Abweichungen von der festgelegten Streckenführung);
- Kontrolle der örtlichen Flugbetriebsbeschränkungen;
- Maßnahmen bei festgestellten Verstößen gegen Lärmschutzvorschriften durch
 - Übermittlung von Verstoßmeldungen bei Nichteinhaltung von Lärmschutzvorschriften an die zuständigen Behörden,
 - Ermittlungen im Rahmen von Bußgeld- oder Strafverfahren, soweit ein entsprechendes Ersuchen auf Amtshilfe von der zuständigen Ordnungswidrigkeitsbehörde oder von der Staatsanwaltschaft vorliegt;
- Auswertung der Ergebnisse der Lärmmessanlage;
Mitwirkung bei der Erörterung von Möglichkeiten zur Minderung des Fluglärms zwischen dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und den zuständigen Mitarbeitern des Flughafens Hannover, der DFS und der Luftfahrtunternehmen;
- fachliche Beratung sowie Teilnahme an Sitzungen der Fluglärmschutzkommission;
- Mitwirkung bei der Konzeption von Verfahren zur Bekämpfung des Fluglärms, insbesondere hinsichtlich
 - der lärmoptimalen Festlegung der An- und Abflugrouten,
 - der Anwendung lärmindernder Start- und Landeverfahren sowie
 - der Festlegung örtlicher Flugbetriebsbeschränkungen;
- Erstellung von Jahresberichten über die fluglärmrelevanten Entwicklungen am Flughafen Hannover-Langenhagen.

Der Fluglärmschutzbeauftragte veröffentlicht in seinen Jahresberichten u. a. jeweils eine Jahresstatistik über Fluglärmbeschwerden. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterliegt der Fluglärmschutzbeauftragte den fachlichen Weisungen des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

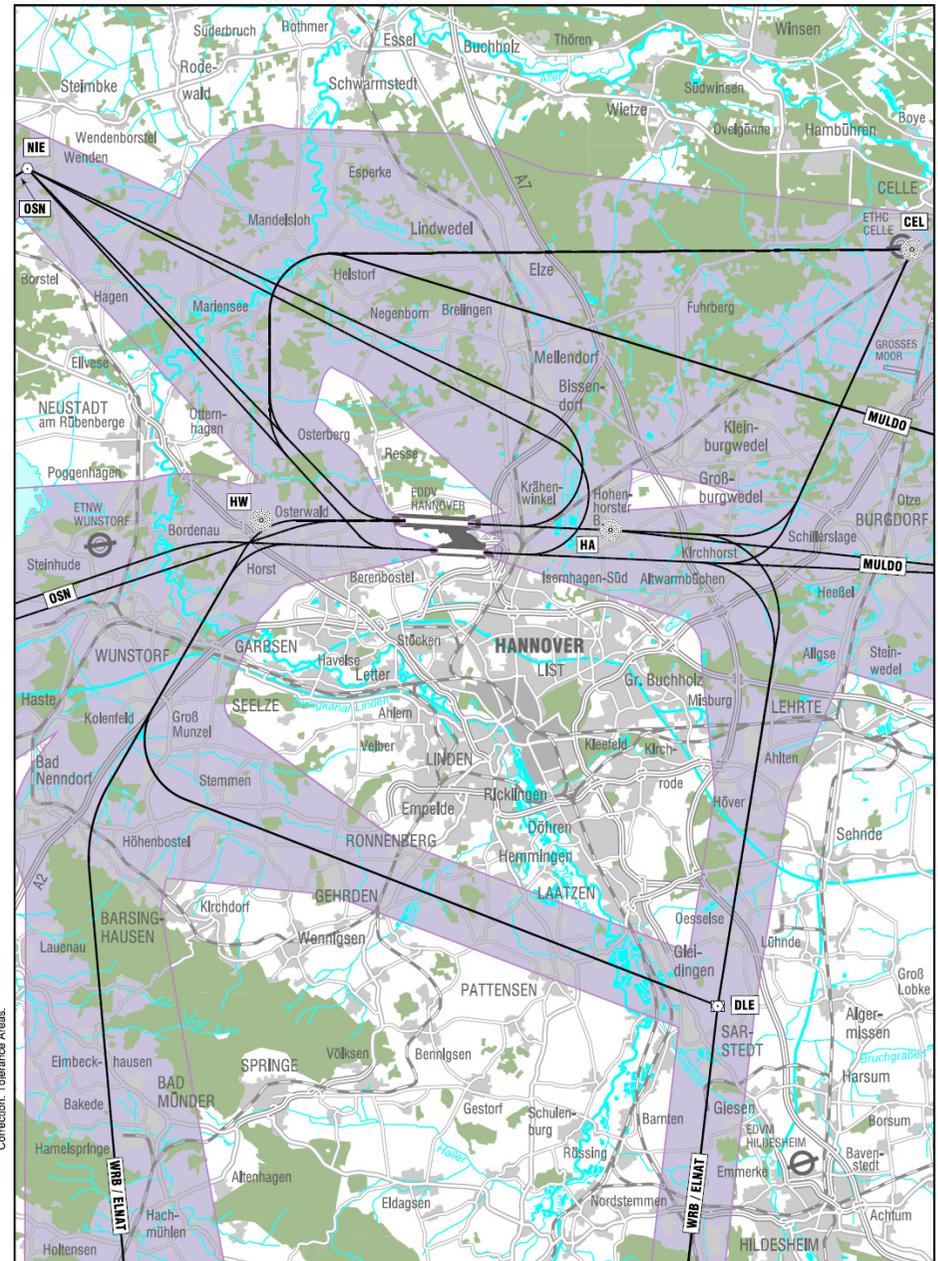
Flugverkehr am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen

Grundsätzlich muss im gesamten Luftraum mit Flugbewegungen gerechnet werden. Die in der Karte dargestellten **Abflugrouten** und Flugerwartungsgebiete beziehen sich lediglich auf Abflüge vom Flughafen Hannover-Langenhagen nach dem Instrumentenflugverfahren. Diese Streckenführungen sind unter Beachtung des Lärminderungsgebots erarbeitet worden. Die farblich markierte Fläche umfasst ca. 95 % des tatsächlichen Flugaufkommens. Das Verkehrsaufkommen in höheren Lufträumen (Überflüge) und am Militärflughafen Wunstorf, meteorologische oder flugzeugtechnische Bedingungen sowie Übungs- und Notfälle führen zu Abweichungen von der Ideallinie. Nach entsprechender Freigabe durch die DFS als zuständige Flugverkehrskontrollstelle können Luftfahrzeugführer von den veröffentlichten Flugstrecken und –verfahren abweichen.

Anflugstrecken sind auf der anliegenden Karte nicht dargestellt. Sofern nicht vorgenannte Gründe vorliegen, drehen die Luftfahrzeuge im Westen bei Wunstorf und im Osten bei Burgdorf für den linearen Endanflug auf den Flughafen Hannover-Langenhagen ein. Sichtflüge in der Verantwortung des Piloten finden überwiegend im Bereich Kleinflugzeuge statt. Die DFS kann allerdings unter bestimmten Bedingungen auch Flüge nach Instrumentenflugregeln für Sichtflüge freigeben.

MINIMUM NOISE ROUTINGS
(SID)

HANNOVER



Correction: Tolerance Areas.

Fluglärmbeschwerden

Als Fluglärmenschutzbeauftragter bin ich der Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich durch den Flugbetrieb am Flughafen Hannover gestört fühlen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen meiner Möglichkeiten zu Diensten zu sein.

Die Beschwerdeführer treten sowohl mündlich als auch schriftlich an mich heran. Vorgetragener Ärger, geäußerte Besorgnisse und Beschwerden werden von mir vorbehaltlos aufgenommen, die Sachverhalte werden überprüft und erläutert. Die Anwohnerinnen und Anwohner erhalten i.d.R. eine schriftliche Antwort; auch die Möglichkeit eines persönlichen oder telefonischen Gesprächs besteht und wird gern in Anspruch genommen. In meiner Arbeit pflege ich in der Regel, einen persönlichen Kontakt mit den von Fluglärm Betroffenen herzustellen, um den Sachverhalt mit angemessenem Einfühlungsvermögen zu erörtern. Mit den Sammelbeschwerdeführern, welche gesammelte Flugzeitangaben in großer Zahl ohne spezifizierte Beschwerde einreichen, wurde nach Abstimmung mit der Fluglärmenschutzkommission eine gesonderte Vorgehensweise vereinbart.

Über die Beschwerdestatistik wird der Unmut aus der Bevölkerung öffentlich gemacht. Innerhalb meiner durch die Dienstanweisung abgesteckten Kompetenzen wirke ich beratend an der Konzeption aktiver Lärminderungsmaßnahmen mit.

Die Ergebnisse der Fluglärmmessanlage werte ich gezielt nach auffälligen Referenzpegelüberschreitungen aus und stelle den Kontakt zu den betreffenden Fluggesellschaften her, um Ursachen zu klären und ggf. Maßnahmen zur Lärminderung zu erwirken.

Mit der Deutschen Flugsicherung DFS im Tower und im Control Center Bremen habe ich ausführlich konferiert, um Möglichkeiten zur Lärminderung zu eruieren; dabei wurden auch Anregungen und Vorschläge von Beschwerdeführern geprüft. Leider gibt es aus verkehrs- und flugtechnischen Gründen nur wenig Handlungsspielraum für die Veränderung von Flugrouten. Da die GPS-Navigation noch längst nicht in allen Verkehrsflugzeugen vorhanden ist, ergibt sich in der Regel eine Streuung der tatsächlichen Flugverläufe.

Im Berichtsjahr sind dem Fluglärmenschutzbeauftragten insgesamt 3.366 Beschwerden vorgetragen worden, davon 3.160 Sammelbeschwerdefälle, entsprechend 93,9 % aller Beschwerden, verfasst von insgesamt 7 Anwohnerinnen und Anwohnern gegenüber 206 Einzelbeschwerden, entsprechend 6,1 % der Beschwerdefälle.

Die Zahl der Beschwerdefälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa ein Drittel (35 %) verringert. Diese rückläufige Entwicklung, die schon 2008 (50%) und 2009 (40%) zu verzeichnen war, dahingehend zu interpretieren, dass die Belastung gesunken sei, halte ich für spekulativ, zumal Lärm subjektiv sehr unterschiedlich wahr genommen wird. Wichtig ist es dagegen, zu analysieren und darzustellen, welche Beschwerdegründe konkret vorgetragen werden. Vor diesem Hintergrund habe ich die Beschwerdestatistik in Abstimmung mit der Fluglärmenschutzkommission neu gestaltet und den Mitgliedern der Fluglärmenschutzkommission seit Februar 2009 regelmäßig zu Ihren Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Aus dieser Statistik im neuen Format ist neben der Anzahl und der Herkunft der Beschwerden unmittelbar ersichtlich, wogegen sich die einzelne Beschwerde konkret richtet (Routenabweichung, zu geringe Flughöhe, Fluglärm allgemein), ob es sich um Tag- oder Nachtflugbewegungen gehandelt hat und mit welchem Ergebnis die Prüfung des Fluglärmenschutzbeauftragten abgeschlossen wurde. Etwaiger Handlungsbedarf kann so leichter erkannt werden. In zusammenfassender Darstellung sind diese statistischen Erhebungen auf Seite 7 einzusehen.

Um die räumlichen Schwerpunkte der von Fluglärm belasteten Bevölkerung zu ermitteln, habe ich die örtliche Zuordnung der Einzelbeschwerden sowie eine entsprechende Spezifizierung der Sammelbeschwerden vorgenommen; sie werden auf den Seiten 8 ff dargestellt.

Es gibt meines Wissens unter den Beschwerdeführern niemanden, der sich prinzipiell gegen den Flughafen und den Flugbetrieb ausspricht. Gleichwohl führt der Fluglärm zu subjektiv empfundenen Belastungen. Dies gilt umso mehr, wenn z.B. Abweichungen von festgelegten Flugstrecken und/oder -höhen vermutet werden. Sicher ist der Flugbetrieb am Flughafen Hannover nicht die einzige Lärmquelle; aber es bestehen in der Tat Lärmbrennpunkte. Veraltetes Fluggerät wie die VC-10 oder schwer beladene Transportflugzeuge wie die A-124 werden stets als besondere Ärgernisse empfunden und dargestellt. Doch selbst über modernstes Fluggerät, wie zum Beispiel die Boeing B-738, gehen Beschwerden ein.

Die Zunahme des Ost-West-Verkehrs seit den 90er Jahren hat die Verkehrszahlen am Boden (BAB 2) und in der Luft in die Höhe getrieben. Parallel dazu werden aber verstärkt moderne und damit leisere Flugzeuge eingesetzt; einige besonders laute

Flugzeugtypen fliegen gar nicht mehr oder sehr selten. Seit dem 01.01.2010 dürfen in Hannover zwischen 23.00 Uhr und 5.59 Uhr grundsätzlich nur Luftfahrzeuge starten und landen, die bestimmte, vom maximalen Startgewicht abhängige Lärmwerte unterschreiten. Die Start-/Landeberechtigung wird von mir stichprobenweise überprüft.

Bürgerinnen und Bürger aus neuen Wohngebieten, die innerhalb des Flugerwartungsgebietes entstanden sind, fühlen sich durch Fluglärm belästigt, wie zum Beispiel in Burgdorf-West durch Anflüge, in den Langenhagener Ortsteilen Krähenwinkel und Kaltenweide durch Abflüge bei Starts nach Osten und in der Schwarzen Heide in Hannover durch Sichtflugverkehr. Über zentraleren hannoverschen Stadtteilen fühlen sich Bürger durch Rundflüge gestört.

Langenhagen ist besonders durch den Flugbetrieb auf der Südbahn belastet; nicht alle vom Fluglärm Betroffenen fühlen sich durch passive Lärmschutzmaßnahmen ausreichend geschützt, oder sie erhalten keine Zuschüsse zu entsprechenden Baumaßnahmen.

Besondere Belastungen tragen im westlichen Nahgebiet des Flughafens bei Abflügen die Ortsteile der Gemeinde Garbsen, wie zum Beispiel Osterwald, Engelbostel und auch Berenbostel. Bei Anflügen liegt die Belastung stärker im östlichen Umfeld des Flughafens, zum Beispiel in Isernhagen. Großburgwedel wird bei Anflügen in der Regel deutlich umflogen. Aufgrund vorherrschender Westwinde werden ca. 70 % des Flugverkehrs mit Starts in westlicher Richtung und Landungen aus Osten abgewickelt. Allerdings gibt es zunehmend längere Perioden mit Ostwindlagen, wodurch sich die Verkehrsströme und damit die Belastungssituation der Siedlungsräume ändern.

Anfragen und Beratung

Seit 2008 werden auch allgemeine Anfragen zum Thema Fluglärm statistisch erfasst. Dabei handelt es sich z.B. um Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die ihren Zuzug in das Umfeld des Flughafens umsichtig planen. Auch Fragen flugtechnischer Art werden gestellt. Aus meiner Arbeit ergibt sich die Erkenntnis, dass die Aufklärung über die Luftverkehrslage im Bereich des Flughafens Hannover-Langenhagen für die Bürger sehr wichtig ist, insbesondere wenn es sich um den Zuzug bzw. den Erwerb einer Immobilie handelt.

Zu meinen Aufgaben gehört neben der Beratung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm auch der Kontakt zu den umliegenden Gemeinden und ihren Gremien. Aber auch Bürgervereinigungen, gleich ob pro Flughafen Hannover oder gegen Fluglärm, stehe ich zur Verfügung für ein Gespräch oder eine Information oder eine Beratung.

Ich informiere über die Situation des Flugbetriebes am Flughafen und den damit zusammenhängenden Fluglärm, nehme Anregungen und Beschwerden auf und leite diese ggf. an die zuständigen Stellen weiter. Sofern es um Flugrouten geht, verweise ich auf die Zuständigkeit der Deutschen Flugsicherung DFS oder trete in Einzelfällen selbst mit ihr in Kontakt.

Schlussbemerkung

Die Zahl der Flugzeugbewegungen im zivilen Gesamtverkehr ist am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % leicht gesunken, der Anteil der Nachtflugbewegungen ist um 1,7 % leicht angestiegen, liegt aber unter dem Niveau von 2004 (siehe Anlagen).

Der erneut deutliche Rückgang der Beschwerdezahlen zum Vorjahr, insbesondere der Sammelbeschwerden, lässt vermuten, dass insgesamt eine hohe Akzeptanz des Flughafens besteht. Allerdings habe ich unter den Anwohnerinnen und Anwohnern in den hauptsächlich und stark belasteten Gebieten eine gewisse Resignation festgestellt, weil ihre wiederholten Beschwerden nicht zu einer Minderung der Lärmbelastung geführt haben.

Hinter jeder Beschwerde steht eine persönlich empfundene Belästigung, auch wenn diese sich nicht immer objektiv belegen lässt. Es gilt, alle Partikularinteressen zu respektieren und gemeinsam für einen vernünftigen Ausgleich einzutreten zwischen wirtschaftlichen Interessen und dem Wunsch, den Fluglärmschutz zu verbessern.

Abschließend möchte ich dankbar feststellen, dass ich in meiner bisherigen Tätigkeit immer Akzeptanz und Unterstützung erfahren habe.

Hannover-Langenhagen, den 10. März 2011
Reinhart Thomas

Beschwerden und Anfragen 2010								
Monat	Anfragen	Beschwerden ¹						
		Route	Höhe	Lärm	Tag	Nacht	Zahl	
							EB ²	SB ³
Januar	0	0	1	3	2	1	3	298
Februar	0	5	1	5	6	1	7	407
März	0	1	1	3	4	1	5	399
April	4	1	2	3	2	2	4	413
Mai	2	0	3	20	10	10	20	551
Juni	1	15	8	25	24	10	30	468
Juli	1	15	3	22	29	5	36	206
August	0	22	4	54	50	7	55	106
September	2	1	10	13	7	3	17	142
Oktober	0	4	9	16	17	2	19	36
November	1	4	1	8	2	6	8	134
Dezember	0	1	1	2	1	1	2	0
Summen	11	69	44	174	154	49	206	3.160
2010	Beschwerdefälle insgesamt							3.366
Bemerkungen	¹ Eine Beschwerde kann mehrere der genannten Aspekte betreffen (Beispiele: Route + Höhe oder: Tag + Nacht). ² Einzelbeschwerden ³ Sammelbeschwerden							

Beschwerden-Entwicklung 2009 / 2010						
Monat	Beschwerden					
	2009		2010		+/-	
	EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²
Januar	1	353	3	298	+ 2	- 55
Februar	10	472	7	407	- 3	- 65
März	9	423	5	399	- 4	- 24
April	12	742	4	413	- 8	- 329
Mai	13	801	20	551	+ 7	- 250
Juni	19	819	30	468	+ 11	- 351
Juli	52	382	36	206	- 16	- 176
August	48	451	55	106	+ 7	- 345
September	9	150	17	142	+ 8	- 8
Oktober	39	267	19	36	- 20	- 231
November	12	22	8	134	- 4	+ 112
Dezember	1	75	2	0	+ 1	- 75
Summen	225	4.957	206	3.160	- 19	- 1.797
Bemerkungen	¹ Einzelbeschwerden ² Sammelbeschwerden					

Örtliche Zuordnung der Einzelbeschwerden 2010 - Teil I

	Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summen		Bemerkungen
	Ort													2010	2009	
1	Heitlingen	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	2	2	+/- 0
2	Osterwald	2	0	0	0	5	8	14	12	0	2	1	0	44	31	+ 13
3	Frielingen	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	0	0	4	4	+/- 0
4	Schloss Ricklingen	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	2	6	- 4
5	Wunstorf	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	4	- 3
6	Engelbostel	0	0	2	0	0	0	1	1	6	2	2	0	14	12	+ 2
7	Stelingen	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	2	4	- 2
8	Berenbostel	0	0	1	1	0	1	4	6	0	0	0	0	13	29	- 16
9	Meyenfeld	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2	7	- 5
10	Horst	0	0	0	0	0	5	0	0	0	1	0	0	6	1	+ 5
11	Gehrden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	+ 1
12	Ronnenberg	0	0	1	0	0	0	0	0	1	3	0	0	5	1	+ 4
13	Hemmingen-Arnum	0	0	1	1	2	0	0	0	0	1	0	0	5	2	+ 3
14	Langenhagen-City	0	1	0	0	0	1	2	1	0	2	0	0	7	11	- 4
15	Krähenwinkel	1	3	0	1	0	0	0	2	1	2	0	0	10	24	- 14
16	Isernhagen	0	1	0	1	3	6	5	0	0	0	0	0	16	16	+/- 0
17	Twenge	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	+ 1
18	Großburgwedel	0	0	0	0	0	0	2	20	1	0	0	0	23	7	+ 16
19	Altwarmbüchen	0	1	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	4	3	+ 1
20	Burgdorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	17	- 16
21	Laatzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
22	Hannover	0	0	0	0	1	2	3	7	1	2	4	0	20	29	- 9
23	Dedensen	0	1	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	4	4	+/- 0
24	Wiechendorf	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	3	1	+ 2
25	Neustadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	- 6
26	Rodenberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	- 1
27	Bissendorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	- 3
Summen		3	7	5	4	12	30	35	53	13	19	8	1	190	225	- 35

Örtliche Zuordnung der Einzelbeschwerden 2010 – Teil II

	Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summen		Bemerkungen
	Ort													2010	2009	
Übertrag		3	7	5	4	12	30	35	53	13	19	8	1	190	225	- 35
28	Mellendorf	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	erfasst seit 2010	
29	Hildesheim	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2		
30	Burgdorf-Ehlershausen	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	7		
31	Barsinghausen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
32	Wennigsen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1		
33	Groß Munzel	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1		
34	Ilten	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1		
35	Gifhorn	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2		
36	Meitze	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1		
37	Nienhagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summen		3	7	5	4	20	30	36	55	17	19	8	2	206	225	- 19

Örtliche Zuordnung der Sammelbeschwerden 2010

	Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summen		Bemerkungen
	Ort													2010	2009	
2	Osterwald	298	294	372	393	498	410	100	0	96	36	126	0	2.623	3.901	- 1.278
3	Frielingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	- 28
4	Schloss Ricklingen	0	113	27	20	53	58	106	81	46	0	8	0	512	583	- 71
7	Stelingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106	- 106
8	Berenbostel	0	0	0	0	0	0	0	16	0	0	0	0	16	0	0
13	Hemmingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	- 21
15	Krähenwinkel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	- 22
16	Isernhagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	- 35
20	Burgdorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	- 10
22	Hannover	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	9	5	+ 4
25	Neustadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	246	- 246
Summen		298	407	399	413	551	468	206	90	142	36	134	0	3.160	4.957	- 1.797

Verkehrsstatistik I

Hannover Airport

Flugzeugbewegungen				Fluggäste			
	Jan.-Dez.10	Jan.-Dez.09	Veränd. in %		Jan.-Dez.10	Jan.-Dez.09	Veränd. in %
1. Gewerblich	62.575	66.672	- 6,1	1. Lokalaufkommen (an + ab)	5.018.044	4.925.829	1,9
davon Jets	52.344	51.148	2,3	1.1 Linie/Charter	5.013.337	4.921.249	1,9
davon Chapter III	52.344	51.148	2,3	davon Deutschland	1.170.905	1.163.242	0,7
1.1 Linie/Charter	57.935	60.485	- 4,2	davon Europa	3.552.288	3.493.672	1,7
davon Passagierverkehr	56.299	59.267	- 5,0	davon Außereuropa	290.144	264.335	9,8
davon Fracht- / Postverkehr	1.636	1.218	34,3	1.2 Sonstiger Verkehr	4.707	4.580	2,8
davon Deutschland	15.714	16.450	- 4,5	2. Transit (einfach gezählt)	42.912	43.971	- 2,4
davon Europa	40.125	42.164	- 4,8	3. Gesamtverkehr	5.060.956	4.969.800	1,8
davon Außereuropa	2.096	1.871	12,0				
1.2 Sonstiger Verkehr	4.640	6.187	- 25,0	Luffracht (Tonnen)			
2. Nicht gewerblich (inkl. Überflugsflüge)	13.258	11.065	19,8		Jan.-Dez.10	Jan.-Dez.09	Veränd. in %
3. Ziviler Gesamtverkehr	75.833	77.737	- 2,4	1. Lokalaufkommen (an + ab)	5.308	3.650	45,4
Max. Take Off Weight (t)				davon Ausladung (an)	2.351	1.811	29,8
	Jan.-Dez.10	Jan.-Dez.09	Veränd. in %	davon Einladung (ab)	2.957	1.839	60,8
1. MTOW Linie/Charter	3.340.904	3.210.232	4,1	davon Beiladung	1.989	1.829	8,7
davon Deutschland	1.012.688	970.686	4,3	davon Nur-Fracht	3.319	1.821	82,3
davon Europa	2.151.565	2.088.348	3,0	2. Transit (einfach gezählt)	402	96	318,8
davon Außereuropa	176.651	151.198	16,8	3. Gesamtverkehr	5.710	3.746	52,4

Verkehrsstatistik II Hannover Airport

Luftpost (Tonnen)				
		Jan.-Dez.10	Jan.-Dez.09	Veränd. in %
1.	Lokalaufkommen (an+ ab)	10.521	7.749	35,8
2.	Transit (einfach gezählt)	22	0	> 100,0
3.	Gesamtverkehr	10.543	7.749	36,1
Kennziffern				
		Jan.-Dez.10	Jan.-Dez.09	Veränd. in %
1.	MTOW je Bew. Linie/Charter	57,7	53,1	8,7
2.	Paxe je Bew. Linie/Charter	89	83	7,2
3.	Spitzenstunde Bew. gesamt	51	37	37,8
	Bew. L/C	24	23	4,3
4.	Spitzentag Paxe lokal	2.629	2.266	16,0
	Bew. gesamt	349	311	12,2
	Bew. L/C	217	227	- 4,4
5.	Durchschnittswerte Paxe lokal	21.013	19.483	7,9
	Bew. ges./Tag	208	213	- 2,3
	Bew. L/C/Tag	159	166	- 4,2
	Paxe lokal/Tag	13.748	13.495	1,9

Typenmix

im gewerblichen Verkehr

2010	Summe	Hubschr	Props	Jets	davon	Jets ohne	Jets	Jets Ch.3	Anteil Ch.3	Jets Ch.3	Anteil Ch.3	Jets Ch.3	Jets Ch.3	Anteil Ch.3	Jets Ch.3	Anteil Ch.3
	Beweg.					Lärm- Zeugnis 10	Ch.2 10	Summe 10	Summe 10	Summe 09	Summe 09	n.Bon.10	Bonus 10	Bonus 10	Bonus 09	Bonus 09
Jan	3.927	52	558	3.317		0	0	3.317	100,0	3.617	100,0	3	3.314	99,9	3.606	99,7
Feb	4.038	80	619	3.339		0	0	3.339	100,0	3.524	100,0	2	3.337	99,9	3.518	99,8
Mär	5.077	113	699	4.265		0	0	4.265	100,0	4.218	100,0	7	4.258	99,8	4.197	99,5
Apr	3.980	114	654	3.212		0	0	3.212	100,0	4.258	100,0	1	3.211	100,0	4.229	99,3
Mai	5.854	106	767	4.981		0	0	4.981	100,0	4.730	100,0	21	4.960	99,6	4.700	99,4
Jun	6.195	153	945	5.097		0	0	5.097	100,0	4.854	100,0	8	5.089	99,8	4.815	99,2
Jul	6.433	148	995	5.290		0	0	5.290	100,0	4.955	100,0	13	5.277	99,8	4.907	99,0
Aug	6.162	237	794	5.131		0	0	5.131	100,0	4.516	100,0	15	5.116	99,7	4.460	98,8
Sep	5.928	128	800	5.000		0	0	5.000	100,0	4.646	100,0	4	4.996	99,9	4.626	99,6
Okt	5.970	108	764	5.098		0	0	5.098	100,0	4.829	100,0	1	5.097	100,0	4.824	99,9
Nov	4.814	86	668	4.060		0	0	4.060	100,0	3.712	100,0	1	4.059	100,0	3.711	100,0
Dez	4.187	55	575	3.557		0	0	3.557	100,0	3.289	100,0	5	3.552	99,9	3.289	100,0
Summe	62.565	1.380	8.838	52.347		0	0	52.347	100,0	51.148	100,0	81	52.266	99,8	50.882	99,5

Starts und Landungen 00:00-23:59

im Gesamtverkehr inklusive Militär

2010	Nordbahn								Südbahn								Nord- und Südbahn				
	Start		Landung		gesamt				Start		Landung		gesamt				o. Kurzbahn ¹ u. Hubschrauber ²		K ¹	H ²	Summe
	09 L	27 R	09 L	27 R	2010	%	2009	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2010	%	2009	%	2010	2009	2010	2010	2010
Januar	1.128	733	1.244	728	3.833	88,7	3.658	71,9	246	57	138	49	490	11,3	1.432	28,1	4.323	5.090	0	134	4.457
Februar	1.081	923	1.207	869	4.080	91,5	2.959	62,2	132	92	69	85	378	8,5	1.800	37,8	4.458	4.759	0	269	4.727
März	360	1.506	520	1.357	3.743	63,2	3.374	55,6	336	755	204	885	2.180	36,8	2.690	44,4	5.923	6.064	29	320	6.272
April	405	962	651	918	2.936	58,9	2.992	46,4	480	624	280	664	2.048	41,1	3.461	53,6	4.984	6.453	84	350	5.418
Mai	374	1.446	580	1.294	3.694	55,1	2.201	32,1	415	1.103	243	1.245	3.006	44,9	4.648	67,9	6.700	6.849	26	387	7.113
Juni	164	460	227	369	1.220	17,2	3.137	44,7	858	2.044	819	2.133	5.854	82,8	3.881	55,3	7.074	7.018	20	432	7.526
Juli	393	1.527	569	1.479	3.968	53,4	3.711	52,7	514	1.255	324	1.370	3.463	46,6	3.329	47,3	7.431	7.040	122	434	7.987
August	238	1.685	346	1.669	3.938	56,8	3.068	44,5	239	1.291	172	1.292	2.994	43,2	3.830	55,5	6.932	6.898	103	474	7.509
September	541	1.502	725	1.435	4.203	61,6	4.844	72,8	373	990	235	1.026	2.624	38,4	1.808	27,2	6.827	6.652	143	354	7.324
Oktober	1.194	1.056	1.451	1.073	4.774	70,4	4.004	59,3	430	689	262	623	2.004	29,6	2.744	40,7	6.778	6.748	169	319	7.266
November	446	633	769	633	2.481	46,3	2.715	51,1	710	896	389	880	2.875	53,7	2.597	48,9	5.356	5.312	34	316	5.706
Dezember	793	1.464	871	1.393	4.521	95,8	3.057	64,3	75	34	45	43	197	4,2	1.699	35,7	4.718	4.756	0	126	4.844
Summe	7.117	13.897	9.160	13.217	43.391	60,7	39.720	53,9	4.808	9.830	3.180	10.295	28.113	39,3	33.919	46,1	71.504	73.639	730	3.915	76.149

Starts und Landungen 06:00-21:59

im Gesamtverkehr inklusive Militär

2010	Nordbahn								Südbahn								Nord- und Südbahn				
	Start		Landung		gesamt				Start		Landung		gesamt				o. Kurzbahn ¹ u. Hubschrauber ²		K ¹	H ²	Summe
	09 L	27 R	09 L	27 R	2010	%	2009	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2010	%	2009	%	2010	2009	2010	2010	
Januar	1.011	646	998	592	3.247	87,2	3.183	69,7	245	57	129	47	478	12,8	1.385	30,3	3.725	4.568	0	125	3.850
Februar	987	830	976	723	3.516	90,4	2.484	59,0	131	92	66	84	373	9,6	1.728	41,0	3.889	4.212	0	244	4.133
März	307	1.309	415	1.066	3.097	59,3	2.847	52,6	335	745	194	849	2.123	40,7	2.568	47,4	5.220	5.415	29	292	5.541
April	326	814	506	734	2.380	54,4	2.408	42,3	479	618	268	627	1.992	45,6	3.280	57,7	4.372	5.688	84	286	4.742
Mai	301	1.189	443	943	2.876	50,0	1.600	27,2	412	1.079	232	1.153	2.876	50,0	4.277	72,8	5.752	5.877	26	339	6.117
Juni	106	391	143	282	922	15,1	2.308	38,4	786	1.862	722	1.820	5.190	84,9	3.708	61,6	6.112	6.016	20	357	6.489
Juli	268	1.253	411	1.098	3.030	47,6	2.785	46,6	500	1.236	309	1.290	3.335	52,4	3.194	53,4	6.365	5.979	122	355	6.842
August	195	1.373	292	1.217	3.077	51,5	2.223	37,3	235	1.270	164	1.229	2.898	48,5	3.735	62,7	5.975	5.958	103	411	6.489
September	463	1.252	575	1.056	3.346	56,4	4.013	69,5	369	982	225	1.009	2.585	43,6	1.757	30,5	5.931	5.770	143	311	6.385
Oktober	1.028	860	1.156	759	3.803	65,6	3.102	53,8	428	683	260	622	1.993	34,4	2.662	46,2	5.796	5.764	169	258	6.223
November	372	526	593	447	1.938	41,2	2.269	47,5	705	876	373	811	2.765	58,8	2.507	52,5	4.703	4.776	34	286	5.023
Dezember	710	1.301	678	1.092	3.781	95,3	2.516	60,5	73	34	37	43	187	4,7	1.641	39,5	3.968	4.157	0	117	4.085
Summe	6.074	11.744	7.186	10.009	35.013	56,6	31.738	49,5	4.698	9.534	2.979	9.584	26.795	43,4	32.442	50,5	61.808	64.180	730	3.381	65.919

Starts und Landungen 22:00-05:59

im Gesamtverkehr inklusive Militär

2010	Nordbahn								Südbahn								Nord- und Südbahn				
	Start		Landung		gesamt				Start		Landung		gesamt				o. Kurzbahn ¹ u. Hubschrauber ²		K ¹	H ²	Summe
	09 L	27 R	09 L	27 R	2010	%	2009	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2010	%	2009	%	2010	2009	2010	2010	2010
Januar	117	87	246	136	586	98,0	475	91,0	1	0	9	2	12	2,0	47	9,0	598	522	0	9	607
Februar	94	93	231	146	564	99,1	475	86,8	1	0	3	1	5	0,9	72	13,2	569	547	0	25	594
März	53	197	105	291	646	91,9	527	81,2	1	10	10	36	57	8,1	122	18,8	703	649	0	28	731
April	79	148	145	184	556	90,8	584	76,3	1	6	12	37	56	9,2	181	23,7	612	765	0	64	676
Mai	73	257	137	351	818	86,3	601	61,8	3	24	11	92	130	13,7	371	38,2	948	972	0	48	996
Juni	58	69	84	87	298	31,0	829	82,7	72	182	97	313	664	69,0	173	17,3	962	1.002	0	75	1.037
Juli	125	274	158	381	938	88,0	926	87,3	14	19	15	80	128	12,0	135	12,7	1.066	1.061	0	79	1.145
August	43	312	54	452	861	90,0	845	89,9	4	21	8	63	96	10,0	95	10,1	957	940	0	63	1.020
September	78	250	150	379	857	95,6	831	94,2	4	8	10	17	39	4,4	51	5,8	896	882	0	43	939
Oktober	166	196	295	314	971	98,9	902	91,7	2	6	2	1	11	1,1	82	8,3	982	984	0	61	1.043
November	74	107	176	186	543	83,2	446	83,2	5	20	16	69	110	16,8	90	16,8	653	536	0	30	683
Dezember	83	163	193	301	740	98,7	541	90,3	2	0	8	0	10	1,3	58	9,7	750	599	0	9	759
Summe	1.043	2.153	1.974	3.208	8.378	86,4	7.982	84,4	110	296	201	711	1.318	13,6	1.477	15,6	9.696	9.459	0	534	10.230

Bahnverteilung							
Flugbewegungen* am Flughafen Hannover-Langenhagen 2010							
Bahn	Start (D)		gesamt	Landung (A)		gesamt	D + A
Nord	27R	09L	Start	09L	27R	Landung	Nord
	13.897	7.117	21.014	9.160	13.217	22.377	43391
Süd	27L	09R	Start	09R	27L	Landung	Süd
	9.830	4.808	14.638	3.180	10.295	13.475	28.113
beide	23.727	11.925	35.652	12.340	23.512	35.852	71.504

Anmerkungen:

* ohne Kurzbahn und Hubschrauber

- Es gibt keine Regelung hinsichtlich der Nutzung der Bahnen nach Verkehrszahlen.
- Durch Wartungsarbeiten kommt es zeitweilig zu einer befristeten Bahnspernung.
- Die Südbahn wird seit dem 15.12.2010 wieder auch während der Nacht genutzt.

Nachtflugverkehr 2000 - 2010

22:00 – 05:59 Uhr

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007*	2008	2009	2010
Fluggäste gesamt	5.530.254	5.157.550	4.751.909	5.044.840	5.249.176	5.637.391	5.699.322	5.644.746	5.637.965	4.969.800	5.060.956
Bewegungen gesamt	102.168	89.908	85.641	86.449	85.459	88.935	87.872	88.352	86.798	77.737	75.833
Januar	569	550	441	539	550	575	573	639	714	551	603
Februar	642	572	533	515	534	613	580	630	712	553	594
März	673	748	700	694	709	788	746	833	740	680	727
April	990	986	813	866	856	846	923	903	895	820	674
Mai	1.061	1.018	837	900	1.063	1.093	1.053	1.135	1.194	1.035	992
Juni	1.088	922	833	918	1.030	1.035	1.176	1.239	1.188	1.082	1.031
Juli	1.150	965	921	1.087	1.173	1.256	1.226	1.339	1.331	1.125	1.144
August	1.205	995	899	1.135	1.257	1.284	1.136	1.302	1.243	1.016	1.018
September	1.155	906	915	1.060	1.097	1.097	1.174	1.252	1.199	942	935
Oktober	1.222	912	969	1.112	1.173	1.111	1.180	1.195	1.134	1.027	1.041
November	739	553	589	645	701	651	738	829	682	570	680
Dezember	557	441	475	486	570	588	615	662	571	625	757
Bewegungen gesamt Nachtflug	11.051	9.568	8.925	9.957	10.713	10.937	11.120	11.958	11.603	10.026	10.196
Veränderungen zum Vorjahr absolut	1.322	-1.483	-643	1.032	756	224	183	838	-355	-1.577	170
Veränderungen zum Vorjahr in v. H.	13,6	-13,4	-6,7	11,6	7,6	2,1	1,7	7,5	-3,0	-13,6	1,7
im Mittel pro Nacht	30,19	26,21	24,45	27,28	29,27	29,96	30,47	32,76	31,70	27,47	27,93
Anteil Nachtflug- an Gesamtbewegungen	10,8	10,6	10,4	11,5	12,5	12,3	12,7	13,5	13,4	12,9	13,4

* ab 2007: exklusive Militär, inklusive Helikopter

Nachtflugverkehr nach Verkehrsarten

22:00 – 05:59 Uhr

2010	Passagierverkehr		Nachtpost		Frachtflüge		Summe 1		Sonst.Verk.	Summe 2	Nichtgew.V.	Summe 3	Militär
Monat	Anzahl	Nachtmittel	Anzahl	Nachtmittel	Anzahl	Nachtmittel		Nachtmittel	Anzahl		Anzahl		Anzahl
Januar	444	14,3	78	2,5	15	0,5	537	17,3	34	571	32	603	4
Februar	396	14,1	80	2,9	20	0,7	496	17,7	53	549	45	594	0
März	501	16,2	88	2,8	28	0,9	617	19,9	36	653	74	727	4
April	441	14,7	60	2,0	18	0,6	519	17,3	48	567	107	674	2
Mai	761	24,5	68	2,2	20	0,6	849	27,4	45	894	98	992	4
Juni	744	24,8	82	2,7	29	1,0	855	28,5	63	918	113	1.031	6
Juli	823	26,5	92	3,0	30	1,0	945	30,5	62	1.007	137	1.144	1
August	800	25,8	84	2,7	23	0,7	907	29,3	25	932	86	1.018	2
September	715	23,8	88	2,9	22	0,7	825	27,5	48	873	62	935	4
Oktober	759	24,5	88	2,8	19	0,6	866	27,9	56	922	119	1.041	2
November	472	15,7	81	2,7	28	0,9	581	19,4	38	619	61	680	3
Dezember	530	17,1	88	2,8	48	1,5	666	21,5	25	691	66	757	2
Summe	7.386	20,2	977	2,7	300	0,8	8.663	23,7	533	9.196	1.000	10.196	34
Passagierverkehr	VK 11-14,21,31-35		<p>Summe 1 : Linien- und Charterverkehr (VK 11-18,21,31-36) ohne Überführungsflüge</p> <p>Summe 2 : Gewerblicher Verkehr (VK 11-18,21,31-36,51-58)</p> <p>Summe 3 : Gesamtverkehr gewerblich + nichtgewerblich (inkl. Überführungsflüge), ohne Militärverkehr (VK 11-88)</p>										
Nachtpost	VK 18												
Frachtverkehr	VK 15-17,36												
Sonstiger Verkehr	VK 51-58												
Nichtgew. Verk.*	VK 71-88 zuzügl.												
inkl. Überführ.flüge	VK 19,29,39,41-43,59												

Nachtflugverkehr 2010 im zivilen Gesamtverkehr nach Monat und Stunde										Vergleich Vorjahre	
Monat	22:00 -22:59	23:00 -23:59	00:00 -00:59	01:00 -01:59	02:00 -02:59	03:00 -03:59	04:00 -04:59	05:00 -05:59	2010	2009	2008
									22:00-05:59	22:00-05:59	22:00-05:59
Januar	215	78	93	88	46	28	37	18	603	551	714
Februar	199	85	114	56	30	36	36	38	594	553	712
März	259	69	149	69	39	37	47	58	727	680	740
April	207	82	106	65	48	43	58	65	674	820	895
Mai	296	156	134	93	63	66	79	105	992	1.035	1.194
Juni	288	141	157	118	61	79	84	103	1.031	1.082	1.188
Juli	288	138	174	153	92	90	99	110	1.144	1.125	1.331
August	276	132	146	129	86	67	71	111	1.018	1.016	1.243
September	301	136	130	91	43	62	61	111	935	942	1.199
Oktober	315	145	141	105	73	65	87	110	1.041	1.027	1.134
November	267	86	109	71	35	38	33	41	680	570	682
Dezember	251	141	127	99	41	34	30	34	757	625	571
Summe	3.162	1.389	1.580	1.137	657	645	722	904	10.196	10.026	11.603

Fluglärmmessanlage

Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH betreibt entsprechend § 19a Luftverkehrsgesetz eine Fluglärmmessanlage mit 9 stationären Messstellen, davon 5 im östlichen und 4 im westlichen Umfeld des Flughafens. Die Standorte der Messstellen sind auf der Internetseite des Flughafens einzusehen:

http://www.hannover-airport.de/694.html?&no_cache=1

Auf die ermittelten Messwerte hat der Fluglärmschutzbeauftragte Lesezugriff.

Referenzpegel

Die festgelegten Referenzpegel stellen keine gesetzlich festgelegten Grenzwerte dar, deren Einhaltung zu erzwingen wäre. Vielmehr handelt es sich um Anhaltswerte für die relative Lautstärke des Flugereignisses. Ständige und größere Überschreitungen der Referenzpegel durch bestimmte Fluggeräte und bestimmte Fluggesellschaften werden zum Anlass genommen, mit den Fluggesellschaften Kontakt aufzunehmen, um die Ursachen zu ergründen und auf Abhilfe hinzuwirken.

Flugbewegungen mit militärischem Hintergrund, bei denen in nicht seltenen Fällen sehr lautes Fluggerät verwendet wird (VC-10, DC-10, A-124), fallen unter die Regelungen des § 30 Luftverkehrsgesetz, die Sonderrechte für Militär und Polizei zum Inhalt haben. Daraus ergibt sich, dass militärische Bewegungen auf dem Flughafen Hannover praktisch ohne zeitliche Beschränkungen möglich sind; dagegen besteht keine rechtliche Handhabe. Die Royal Air Force hat auf Eingabe hin versichert, einen sensiblen Umgang mit militärischen Flügen pflegen zu wollen. Die VC-10 verkehrt seither nicht mehr des Nachts.

Standorte der Messstellen

- Messstelle 1: Reuterdamm 85 (Ecke Grenzheide)
Langenhagen
Referenzpegel 83 dB(A)
- Messstelle 2: Jägerweg 18 (Schmutzwasserhebewerk)
Langenhagen - Krähenwinkel
Referenzpegel 86 dB(A)
- Messstelle 3: Burgwedeler Straße 64 (Gärtnerei „Florus“)
Isernhagen
Referenzpegel 79 dB(A)
- Messstelle 4: An der Bues (DFS-Sendestelle)
Isernhagen
Referenzpegel 75 dB(A)
- Messstelle 5: Dorfstraße 2 A
Isernhagen
Referenzpegel 77 dB(A)
- Messstelle 6: Heitlinger Straße 18
Garbsen-Stelingen
Referenzpegel 79 dB(A)
- Messstelle 7: Hauptstraße 253 (Kindergarten),
Garbsen-Osterwald
Referenzpegel 76 dB(A)
- Messstelle 8: Auf der Brokel (Nähe Reithalle)
Garbsen-Osterwald
Referenzpegel 78 dB(A)
- Messstelle 9: Am Brinke 1
Garbsen-Heitlingen
Referenzpegel 87 dB(A)

Referenzpegelüberschreitungen an den Messpunkten 2010

Gewerblicher Verkehr - Starts

Monat	MP 1	MP 2	MP 3	MP 4	MP 5	MP 6	MP 7	MP 8	MP 9	Summe	2009
Januar	1 0	0 0	0 0	1 1	1 0	0 0	2 0	0 0	0 0	5 1	11 3
Februar	0 0	0 0	1 0	1 0	0 0	4 1	8 0	1 1	1 0	16 2	14 1
März	0 0	0 0	1 0	2 1	0 0	11 2	9 0	0 0	0 0	23 3	21 4
April	2 0	0 0	3 0	5 3	0 0	20 2	9 0	1 0	0 0	40 5	42 14
Mai	1 0	0 0	4 1	3 0	4 0	51 6	13 2	2 1	7 0	85 10	27 9
Juni	6 2	0 0	2 1	28 0	1 0	130 20	16 2	0 0	1 1	184 26	61 22
Juli	3 1	1 1	4 2	6 2	2 0	35 2	7 1	2 0	5 0	65 9	42 7
August	1 0	0 0	0 0	2 2	0 0	55 7	11 0	2 1	7 3	78 13	43 11
September	1 0	0 0	3 0	3 0	1 0	56 9	25 7	3 2	5 3	97 21	22 5
Oktober	2 1	1 1	4 0	3 1	1 0	16 1	6 2	3 1	2 1	38 8	31 4
November	1 0	2 0	3 2	2 0	2 1	21 4	2 0	1 0	1 0	35 7	14 7
Dezember	1 0	2 1	5 2	3 1	1 1	0 0	2 2	3 1	3 2	20 10	20 7
Summen	19 4	6 3	30 8	59 11	13 2	399 54	110 16	18 7	32 10	686 115	348 94

Alle Referenzpegelüberschreitungen, davon Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck

Referenzpegel	(Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck)								
Messpunkt	M 01	M 02	M 03	M 04	M 05	M 06	M 07	M 08	M 09
dB(A)	83,0	86,0	79,0	75,0	77,0	79,0	76,0	78,0	87,0
\geq dB(A)	86,0	89,0	82,0	78,0	80,0	82,0	79,0	81,0	90,0

Referenzpegelüberschreitungen an den Messpunkten 2010

Gewerblicher Verkehr - Landungen

Monat	MP 1		MP 2		MP 3		MP 4		MP 5		MP 6		MP 7		MP 8		MP 9		Summe		2009	
Januar	3	1	1	1	1	1	1	0	0	0	7	0	0	0	1	0	3	0	17	3	44	10
Februar	5	0	8	5	5	0	1	0	2	0	1	0	0	0	0	0	3	1	25	6	67	9
März	29	0	6	1	6	2	14	1	1	0	8	0	0	0	1	0	2	0	67	4	73	5
April	16	1	5	2	3	1	12	4	0	0	17	0	0	0	0	0	4	1	57	9	58	9
Mai	16	1	1	1	1	0	6	1	2	0	14	1	0	0	2	1	4	0	46	5	71	6
Juni	18	3	1	0	3	1	27	10	0	0	28	1	1	0	0	0	1	0	79	15	85	9
Juli	2	1	3	2	2	0	5	1	0	0	2	0	0	0	0	0	2	0	16	4	71	5
August	7	0	6	3	6	0	3	0	2	0	4	0	0	0	0	0	2	1	30	4	36	0
September	5	0	1	0	0	0	9	0	0	0	5	1	1	0	0	0	6	0	27	1	34	1
Oktober	46	2	0	0	2	0	10	1	0	0	10	0	1	2	1	11	1	1	82	5	51	0
November	29	2	2	0	4	1	7	1	0	0	22	1	0	0	3	0	7	2	74	7	54	1
Dezember	3	1	6	2	3	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	3	1	17	6	36	4
Summen	179	12	40	17	36	8	95	19	7	0	119	4	3	0	10	2	48	7	537	69	680	59

Alle Referenzpegelüberschreitungen, davon Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck

Referenzpegel		(Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck)							
Messpunkt	M 01	M 02	M 03	M 04	M 05	M 06	M 07	M 08	M 09
dB(A)	83,0	86,0	79,0	75,0	77,0	79,0	76,0	78,0	87,0
\geq dB(A)	86,0	89,0	82,0	78,0	80,0	82,0	79,0	81,0	90,0

Referenzpegelüberschreitungen an den Messpunkten 2010

Militärischer Verkehr - Starts

Monat	MP 1		MP 2		MP 3		MP 4		MP 5		MP 6		MP 7		MP 8		MP 9		Summe		2009	
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	2	1	5	2	3	0
Januar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	2	1	5	2	3	0
Februar	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	5	4	10	7
März	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	5	0	1	0
April	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	0	1	0	1	1	7	3	2	2
Mai	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	2	0	4	2
Juni	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	0
Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	9	8
August	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1	0	0	0	0	3	2	13	6
September	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0	4	3	5	1
Oktober	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1	12	11	6	2
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	2	0	1	0
Summen	2	1	2	16	5	11	6	5	3	6	3	48	26	58	31							

Alle Referenzpegelüberschreitungen, davon Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck

Referenzpegel (Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck)

Messpunkt	M 01	M 02	M 03	M 04	M 05	M 06	M 07	M 08	M 09
dB(A)	83,0	86,0	79,0	75,0	77,0	79,0	76,0	78,0	87,0
\geq dB(A)	86,0	89,0	82,0	78,0	80,0	82,0	79,0	81,0	90,0

Referenzpegelüberschreitungen an den Messpunkten 2010

Militärischer Verkehr - Landungen

Monat	MP 1		MP 2		MP 3		MP 4		MP 5		MP 6		MP 7		MP 8		MP 9		Summe	2009		
Januar	0	0	2	1	2	1	1	0	1	1	1	1	0	0	0	0	2	0	9	4	2	0
Februar	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	6	3	9	7
März	6	4	2	1	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	6	4	2
April	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	10	7
Mai	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	4
Juni	3	1	1	0	1	1	2	0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	10	4	1	0
Juli	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	0	8	5
August	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	11	7
September	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3	7	4
Oktober	1	1	3	2	2	2	1	0	2	2	0	0	0	0	2	1	1	1	12	9	7	3
November	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	3	1	9	4
Dezember	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	2	1
Summen	14	9	14	5	11	6	8	0	5	4	3	2	1	0	3	1	8	4	67	31	83	44

Alle Referenzpegelüberschreitungen, davon Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck

Referenzpegel

(Überschreitungen ≥ 3 dB(A) im Fettdruck)

Messpunkt	M 01	M 02	M 03	M 04	M 05	M 06	M 07	M 08	M 09
dB(A)	83,0	86,0	79,0	75,0	77,0	79,0	76,0	78,0	87,0
\geq dB(A)	86,0	89,0	82,0	78,0	80,0	82,0	79,0	81,0	90,0

Referenzpegelüberschreitungen 2010 nach Fluggesellschaften* (24 Std. an allen Messstellen)

Starts					Landungen				
Rang	Gesellschaft	Bewegungen			Rang	Gesellschaft	Bewegungen		
		gesamt	überlaut	%			gesamt	überlaut	%
1	CV	12	7	58,3	1	CV	12	10	83,3
2	SOV	11	6	54,5	2	RR	71	29	40,8
3	BUC	93	50	53,8	3	SOV	11	4	36,4
4	HF	39	9	23,1	4	MON	10	2	20,0
5	RR	70	14	20,0	5	TWI	27	4	14,8
6	X3	2.196	294	13,4	6	CNB	10	1	10,0
7	CNB	10	1	10,0	7	OHY	10	1	10,0
8	MON	11	1	9,1	8	ST	382	36	9,4
9	TCX	13	1	7,7	9	TCX	13	1	7,7
10	TWI	27	2	7,4	10	S7	83	6	7,2
11	ST	382	23	6,0	11	GAF	106	7	6,6
12	GAF	101	6	5,9	12	SHY	323	21	6,5
13	AEA	36	2	5,6	13	BUC	93	5	5,4
14	MSC	20	1	5,0	14	LX	1.424	53	3,7
15	SHY	323	12	3,7	15	4R	71	2	2,8
16	ECA	29	1	3,4	16	LH	4.825	117	2,4
17	FQ	35	1	2,9	17	BJ	54	1	1,9
18	B2	41	1	2,4	18	XQ	557	7	1,3
19	GW	46	1	2,2	19	ADN	80	1	1,3
20	TU	162	3	1,9	20	X3	2.199	27	1,2
21	AB	6.459	101	1,6	21	DE	722	9	1,2
22	FX	229	3	1,3	22	AB	6.464	74	1,1
23	WGT	90	1	1,1	23	KL	1.303	14	1,1
24	SK	775	8	1,0	24	PC	97	1	1,0
25	PC	97	1	1,0					
alle Starts		36.486	628	1,72	alle Landungen		38.031	525	1,38

Referenzpegelwerte an den Messstellen dB(A)

M 1	M 2	M 3	M 4	M 5	M 6	M 7	M 8	M 9
83,0	86,0	79,0	75,0	77,0	79,0	76,0	78,0	87,0

Definition:

Der Referenzpegel (überlaut) wird in den Messstellenparametern angegeben. Für jede Airline wird eine Aufstellung der "überlauten" Flüge gemacht.

Erläuterung:

Die Rangfolge ergibt sich entsprechend dem prozentualen Anteil überlauter Flüge an deren Gesamtzahl. Fett gedruckt sind Gesamtzahlen über 1.000 Flüge und Prozentwerte über 10%.

*** Fluggesellschaften:**
siehe Seite 27

Codes der Fluggesellschaften

Erläuterungen zu Seite 26

Code	Name der Fluggesellschaft	Staat
AB	Air Berlin	Deutschland
ADN	Aerodienst	Deutschland
AEA	Air Europa	Spanien
BJ	Nouvelair	Tunesien
B2	Belavia Belarussian Airlines	Weißrussland
BUC	Bulgarian Air Charter	Bulgarien
CNB	CityLineHungary	Ungarn
CV	Cargolux	Luxemburg
DE	Condor Flugdienst	Deutschland
ECA	Eurocypria Airlines	Zypern
FQ	Thomas Cook	Belgien
FX	FedEx	USA
GAF	German Air Force	Deutschland
GW	Kuban Airlines	Russland
HF	Hapag-Lloyd (TUfly)	Deutschland
KL	KLM – Royal Dutch Airlines	Niederlande
LH	Lufthansa	Deutschland
LX	Swiss International Air Lines (Lufthansa)	Schweiz (Deutschland)

Code	Name der Fluggesellschaft	Staat
MON	Monarch Airlines	Großbritannien
MSC	Air Cairo	Ägypten
OHY	Onur Air	Türkei
PC	Continental Airways	Russland
RR	Royal Air Force (auch RRR)	Großbritannien
SHY	Sky Airlines	Türkei
SK	Scandinavian Airlines Systems SAS	Dänemark, Norwegen, Schweden
SOV	Saratov Airlines	Russland
ST	Germania	Deutschland
S7	Siberia Airlines	Russland
TCX	Thomas Cook Airlines	Großbritannien
TU	Tunisair	Tunesien
TWI	Tailwind Airlines	Türkei
WGT	Volkswagen Air Service	Deutschland
X3	TUfly	Deutschland
XQ	SunExpress	Türkei
4R	Hamburg International	Deutschland

Referenzpegelüberschreitungen ziviler Flugzeugtypen 2010 Starts*

Rang	Flugzeugtyp	alle Überschreitungen	davon > 3 dB(A)
1	B-738	272	20
2	MD-80	65	23
3	B-737	38	2
4	B-733	21	8
5	T-154	17	8
6	A-320	13	5
7	B-734	12	0

* Rangfolge nach der Zahl an Referenzpegelüberschreitungen

Referenzpegelüberschreitungen ziviler Flugzeugtypen 2010 Landungen*

Rang	Flugzeugtyp	alle Überschreitungen	davon > 3 dB(A)
1	B-733	116	4
2	B-738	96	4
3	A-320	54	6
4	A-319	46	8
5	B-735	37	1
6	B-734	26	0
7	B-744	15	5
8	A-124	14	10
9	B-737	11	1
10	MD-11	10	0

* Rangfolge nach der Zahl an Referenzpegelüberschreitungen

Referenzpegelüberschreitungen militärischer Flugzeugtypen 2010 Starts*

Rang	Flugzeugtyp	alle Überschreitungen	davon > 3 dB(A)
1	VC-10	25	21
2	C-160	6	0

* Rangfolge nach der Zahl an Referenzpegelüberschreitungen

Referenzpegelüberschreitungen militärischer Flugzeugtypen 2010 Landungen*

Rang	Flugzeugtyp	alle Überschreitungen	davon > 3 dB(A)
1	VC-10	21	18
2	L-101	21	6
3	C-130	8	4

* Rangfolge nach der Zahl an Referenzpegelüberschreitungen

Mittelungspegel (dB) Leq(3)¹ 2010													
Mess-Stelle	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov²	Dez²	2010
1	46,7	47,8	53,9	53,1	55,3	57,1	54,3	54,1	52,9	54,5	54,9	44,3	53,6
2	53,6	55,5	54,8	52,5	54,2	48,8	55,5	55,1	55,5	56,0	53,2	54,7	54,4
3	48,5	50,8	50,0	48,0	49,5	44,8	48,9	49,8	50,6	51,6	48,5	49,6	49,5
4	40,9	43,5	46,2	46,0	47,2	49,5	46,2	46,0	47,5	47,8	47,8	39,9	46,4
5	44,0	46,6	45,9	44,0	46,2	40,9	45,9	46,4	47,4	48,6	44,8	45,1	45,8
6	44,6	45,7	51,2	50,2	52,7	55,1	51,8	52,4	53,1	50,9	51,9	42,8	51,4
7	44,4	46,2	49,7	48,1	50,8	51,1	49,3	50,1	51,0	49,3	48,2	44,9	49,1
8	47,1	48,9	47,6	46,6	48,9	44,5	47,3	47,3	49,2	50,3	48,1	46,8	47,9
9	55,4	56,4	55,0	54,5	56,3	51,8	55,5	55,7	57,2	58,4	55,4	54,7	55,8

¹ Energieäquivalenter Dauerschallpegel Leq(3)

Der äquivalente Dauerschallpegel Leq(4) als Kenngröße für die Fluglärmbelastung ist mit dem Inkrafttreten der Novelle des Fluglärmgesetzes am 07. Juni 2007 durch den energieäquivalenten Dauerschallpegel Leq(3) abgelöst worden. Aus diesem Grund erfolgt seit dem Jahresbericht 2008 eine andere Darstellung als in den Vorjahren.

Der nun maßgebliche energieäquivalente Dauerschallpegel Leq(3) berücksichtigt ebenfalls alle Fluglärmereignisse mit der jeweiligen maximalen Schallpegelhöhe (L_{max}) und der Geräuschkdauer. Allerdings wird die Mittelung über die einzelnen Geräusche im Bezugszeitraum beim Leq(3) energetisch durchgeführt. Der Leq(3) ist äquivalent zur Schallenergie aller im Bezugszeitraum auftretenden Einzelgeräusche.

² Bei den Daten für die Monate November und Dezember handelt es sich um vorläufige Ergebnisse aus der Fluglärmmessanlage.

Nützliche Hinweise

Zahlreiche allgemeine Informationen zum Thema Fluglärm sowie zur Fluglärmsituation am Flughafen Hannover-Langenhagen sind im Internet veröffentlicht.

Das **Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr** führt auf seiner Internetseite über die Links „Themen“, „Verkehr & Logistik“, „Luftverkehr“ zu „Fluglärm“ und hier auf die Seite "**Fluglärm**schutzbeauftragter". Die Seite „Fluglärm“ bietet im Menü "Luftverkehr" alle wesentlichen Informationsquellen:

<http://www.mw.niedersachsen.de>

Insbesondere empfehle ich den Link "Flugsicherung", der an die DFS weiterleitet, wo unter "Fliegen & Umwelt" und "Grundlagen" ein ausreichendes **Grundwissen über den Luftverkehr** erworben werden kann. Über „Flugverläufe“ und "Flughafen Hannover" ist es von der Seite der DFS aus auch möglich, das Programm "STANLY TRACK" für den Flughafen Hannover zu laden und damit Flugspuren aller Flüge nach dem Instrumentenflugverfahren aufzurufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden sich unter "FAQ" auf der Internetseite des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unter folgender Internetadresse:

http://www.mw.niedersachsen.de/master/C36635835_N37016678_L20_D0_I712.html

Für **Flugrouten** und deren Planung ist die **Deutsche Flugsicherung DFS** zuständig:

<http://www.dfs.de>

Zu **Flugaufkommen** und dessen Entwicklung gibt die **Flughafengesellschaft Hannover** Informationen unter:

<http://www.hannover-airport.de>

Interaktive **Lärmkarten** stellt das **Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz** auf seiner Internetseite unter folgender Adresse zur Verfügung:

http://www.umwelt.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=2639&article_id=8714&psmand=10

Zur Identifikation von **Flugzeugtypen** gibt es einen Link der DFS:

http://www.dfs.de/dfs/internet_2008/module/fliegen_und_umwelt/deutsch/fliegen_und_umwelt/grundlagen/flugzeugtypen/index.html